

KI- Rechenschaftsbericht Stadtrat – JHV 15. Oktober 2014

Anträge und Anfragen – Sept. 2013 bis Okt. 2014

Von September 2013 bis Oktober 2014 wurden ca. 50 Anträge und einige Anfragen durch die KI gestellt. Schwerpunkte waren:

- der ÖPNV mit dem Ziel niedrigere Buspreise, freie Fahrt für Schüler und Azubis, fahrscheinlosen Nahverkehr in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung umzusetzen, damit Klimaziel 2030 erreichen und Fahrgastaufkommen für den ÖPNV in der Stadt um 80% erhöhen, (bisher immer abgelehnt)
- Einführung einer Park&Ride Ringbuslinie, Nachtschwärmerbus für die bisher abgehängten Stadtteile (u.a. Schweinheim, Gailbach etc.) – in Bearbeitung
- die Verkehrspolitik mit den Themen LKW-Durchfahrtsverbot für die Stadt (abgelehnt) und speziell für die Schillerstraße (angenommen), der sensible Umgang mit der Darmstädter Straße und den Schutz des Parks Schönbusch bis zur Unterstützung der BI B26 und der Teilnahme am Infokreis, (Erfolg des Bürgerentscheids)
- der Natur- und Umweltschutz durch die Aufdeckung der Uhu-Erschießung auf dem Schießplatz am Stengerts, Unterschutzstellung von landschaftsprägenden Bäumen im Außenbereich,
- Erhaltung der Stadtkultur durch Verlegung des Staplercups auf den Volksfestplatz, Ausbau Badbergtreppe, (beides abgelehnt)
- der Denkmalschutz mit dem Kampf zum Erhalt von Einzeldenkmalen, Ausweitung der Ensembles und der möglichen Schaffung einer Erhaltungssatzung, (Vortrag erzwungen, Ausweitung abgelehnt – Teile sollen eingefordert werden)
- Ausweitung des sozialen Wohnungsbaus und Festlegung in Bebauungsplänen, (greift jetzt)
- Gewinnabführung der Sparkasse und Transparenz bei der Verwendung von Spenden, Sponsoring und Zuwendungen, (siehe Resolution – es greift langsam)
- Einführung kostenfreies 1. und 2. Kindergartenjahr (1. voll und 2. zur Hälfte), (abgelehnt)
- Einführung von Sozialtarifen für Strom für Hartz4-Empfänger und Zuschuss für umweltschonende E-Geräte, (abgelehnt)
- menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen und Aufdeckung von Tötlichkeiten durch Sicherheitsdienst im Obdachlosenasyll, (Umdenken erreicht)
- Resolution zum Transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP, (angenommen)
- Einsatz für demokratische Rechte der Stadträte auf Bürgerversammlungen und

Durchsetzung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten in öffentliche, (durchgesetzt)

- Umstieg auf freie Software in der Verwaltung statt Bindung an Microsoft (vorläufig abgelehnt – in 2 Jahren neu prüfen)

- Fraktionsstatus der KI in Zusammenhang mit der Ausschussgemeinschaft KI – FDP, (durchgesetzt)

- zur Stadtgeschichte für die Straßenbenennung von Widerstandskämpfern unter den Zwangsarbeitern (Luis Lacaille) – (vertagt)

Stadtrat

Ab November 2013 ist **Stefan Link**, Stadtrat der Grünen aus der Fraktion der Grünen ausgetreten und der KI im Stadtrat beigetreten. Damit waren wir mit 2 Stadträten im Stadtrat vertreten. Stefan hat bis Ende April 2014 aktiv in der Fraktion und mit dem Vorstand zusammengearbeitet und auch wieder auf der KI- Liste kandidiert. Für sein Engagement dankt die Fraktion und der Vorstand Stefan mit ganzem Herzen.

Situation ab Mai/Juni 2014 - Neuwahl

Wir haben unser Ergebnis von 2008 gehalten und von 4,8 auf 4,92 leicht verbessern können. Andreas ist als zweiter KI-Stadtrat gewählt worden. Nach einigen Auseinandersetzungen und Verhandlungen konnten wir gemeinsam mit der FDP erreichen, dass wir als Ausschussgemeinschaft (technische, keine inhaltliche Konstruktion) wie eine Fraktion behandelt wurden. Das bedeutet, dass wir nicht nur Sitz und Stimme in den Ausschüssen mit 16 Sitzen bekamen sondern auch ein Büro und Fraktionsgelder bekamen. Im Ältestenrat werden wir jetzt eingeladen. Im Aufsichtsrat Stadtbau und in der Verbandsversammlung Sparkasse sind wir vertreten. Ebenso in den Aufsichtsräten der AVG (AVG/ABE/SVG). Mitglied sind wir auch in der ARGE ÖPNV.

Die Verteilung sieht wie folgt aus:

Andreas Schubring: Plenum, Umwelt und Verwaltungssenat, Kultur- und Schulsenat, Agenda21-Beirat, Sportsenat.

Johannes Büttner: Plenum, Planungssenat, Werksenat, Wirtschaftsförderungsausschuss, Energie- und Klimakommission, Energiebeirat, Mobilfunk AK, ARGE ÖPNV, Ältestenrat, AR AVG, Zweckverband Sparkasse, AR Stadtbau.

Johannes Büttner, Stadtrat, einer der beiden Vertreter der Ausschussgemeinschaft und Gruppenvertreter im Ältestenrat